

--- Auszug / Kurzfassung ---

# Vitamin-C-Spiegel bei kritisch kranken Covid-19-Patienten

von Michael Passwater

(OMNS 18. Juli 2021)

SARS-CoV-2 ist ein RNA-Virus, das beim Menschen eine systemische, lebensbedrohliche Erkrankung hervorrufen kann. Schwere Erkrankungen sind durch Hyperinflammation, Hyperkoagulation und Hypoxie gekennzeichnet. Das Virus produziert Proteine, die zwei wichtige Säulen des angeborenen Immunsystems, Interferon und Selenoproteine, ausschalten. Der Knockdown der Selenoproteine beeinträchtigt die antioxidative Kapazität und die Hämostase (Antikoagulation und Gerinnung). Das Virus schädigt auch die Struktur der roten Blutkörperchen, was in Verbindung mit dem Verlust der antioxidativen Kapazität die Verteilung von Sauerstoff, Kohlendioxid und Stickstoffmonoxid im Körper beeinträchtigt. Darüber hinaus wird den Zellen durch den Verbrauch von NAD durch das Virus eine lebenswichtige Energiequelle entzogen.

Bei kritischen Erkrankungen können hohe Dosen von Vitamin C bei den Wiederbelebungsmaßnahmen hilfreich sein. Bei einem septischen Gefäßkollaps hilft die gleichzeitige intravenöse Verabreichung von Vitamin C und Cortisol dem Körper, beschädigte Blutgefäße schnell zu reparieren. Anhaltend hohe Dosen von Vitamin C sind erforderlich, um die weißen Blutkörperchen zu versorgen, die antioxidative Kapazität im gesamten Körper wiederherzustellen und dem schnellen Verbrauch entgegenzuwirken. Da Ascorbinsäure eine kurze Halbwertszeit hat, ist eine häufige Dosierung zur Aufrechterhaltung eines stabilen Zustands besser. Ein frühzeitiges Eingreifen ist besser, denn aktivierte weiße Blutkörperchen sind auf einen hohen Ascorbinsäuregehalt angewiesen. Die Einnahme von Grammmengen zu jeder Mahlzeit und die Erhöhung der Einnahme bis zur Darmtoleranz während der Krankheit sind hilfreich. Im Krankheitsfall ist es notwendig, über den ganzen Tag verteilt Ascorbinsäure einzunehmen, viel mehr als in einer Sitzung aufgenommen werden kann.